

666

In der letzten Zeit taucht immer häufiger die Zahl 666 auf und es zeigt sich, dass sie sich vielfach in Logos von Firmen aber auch in den Strichcodes von Verbrauchsgütern verbirgt.

Sie ist ein Synonym für Macht und Kontrolle. Im Menschen werden alle alten Erfahrungen angetriggert, die im Zusammenhang mit diesen Themen stehen. Emotionen von Angst und Kontrolle steigen hoch.

In der Johannesoffenbarung (12, 15-18) und in vielen Endzeitprophezeiungen erscheint die DUNKLE Macht des Tieres (666), die Macht der Materie, die Macht an der Spitze der Welt, die Macht der Illuminaten.

Dennoch ist es so, dass jede wirkende Kraft in sich neutral ist, aber immer die bipolaren Kräfte von Gut und Böse beinhaltet.

666 hat eine starke Analogie zum world-wide-web -www, (Zahl 6 = Buchstabe w) zu allen Kommunikations- und technischen Mitteln der heutigen Zeit. Damit enthält sie auch die Möglichkeit der Meinungsbildung und –manipulation.

Gefühle von Mangel, materieller Not, Gier und Angst sind die Erscheinungen, wenn diese Energie unbewusst und durch zu viel Konsum aufgenommen wird. Konsum auch in Form von Internet, Fernsehen, allgemeiner Nachrichtenflut und Handy. Die Forderung der heutigen Zeit besteht für den Einzelnen darin, ein Bewusstsein für diese Kräfte zu entwickeln. Zu überprüfen, auf welche Art und Weise diese Konsumhaltung Einfluss auf das Wohlbefinden und vor allem auf die Lebenskraft besitzt. Geld spielt die zentrale Rolle in unserer Gesellschaft und viele Menschen erleben derzeit einen großen Mangel bis hin zu der Möglichkeit des materiellen Existenzverlustes. Geld und Medien sind ursprünglich neutrale Kräfte. Je nach Bedeutung und Anwendung erhalten sie Stellenwert und Wirkungsweise. In unserer Gesellschaft, die geprägt ist vom Konsum, die es bevorzugt Verbrauchsgüter immer mehr als Wegwerfgegenstände zu erschaffen, in der nur der äußere Erfolg zählt und der damit verbundene wirtschaftliche und soziale Status, kann diese Energie verheerende Folgen annehmen. Teilweise wird es offensichtlich. Sinnentleerung, Mangel an sozialen und psychischen Lebensinhalten, Ersatzwerte und lange Zeiten vor PC, Internet, Fernsehen- und Handy. Dies alles enthält den Aspekt der Isolation, weil nur virtuelle Kontakte gepflegt werden und keine Begegnungen mit tatsächlichen Menschen stattfindet. Die Folgen zeigen sich auf psychischer und physischer Ebene. Burnout, Depression, Wirbelsäulenprobleme, Stoffwechsel- und Allergierkrankungen. Dies nur als Beispiele, wobei die sozialen Erscheinungen wie Arbeitsplatzverlust, Vereinsamung und Partnerprobleme fast noch eine untergeordnete Rolle spielen, denn es sind so viele Menschen davon betroffen und die Ursache liegt in den äußeren Lebensbedingungen (so meint man!). All das nimmt die bedrohlichen Ausmaße einer Bewusstseinsstrübung an, einer ständigen Betäubung die dem Einzelnen aber nicht bewusst wird. Sie gaukelt dem Menschen ein frohes, inhalts- und abwechslungsreiches Leben vor wobei immer mehr Lebenskraft abgezogen wird. Teil des Spiels? der Manipulation? gewollt? Könnte man so sagen! Denn damit werden Menschen manipulierbar für die Zwecke anderer. Der Film Matrix zeigt dies auf sehr eindrucksvolle Weise.

Natürlich wird jeder der gefragt wird behaupten, dass das bei ihm ganz anders sei. Er hat seinen Spaß beim Zocken, ein wenig Erholung vor dem Fernseher ist doch normal und schließlich muss man sich doch über die aktuellen Geschehnisse informieren. Soziale Kontakte habe er auch und Facebook habe seinen Bekannten- und Freundeskreis zudem noch erweitert und seinem Bildungsdrang kann er nun Gott sei Dank über die vielen Angebote von Webinaren auf kostengünstige Weise nachkommen. Bei genauem Hinsehen wird die übergestülpte Matrix bereits sichtbar. Entsozialisierung und gleichzeitig die Illusion des inhaltsvollen, geschäftigen Lebens. Schauen Sie sich mal ihre Lebenssituation an, ihre

Krankheiten und wirtschaftlichen Verhältnisse. Zufrieden? Wenn nicht, beginnen sie die Überprüfung einzuleiten. Der Zeitgeist unterstützt sie. Denn es ist an der Zeit, dass der Mensch wieder zu seiner individuellen Persönlichkeit zurück kehrt und nicht mehr als Marionette von wirtschaftlichen und sozialen, von machtbesessenen Interessengruppen ausgenutzt wird.

Alle Themen, die mit der Zahl 666, dem Tier, dem Teufel verbunden sind sollen ins Bewusstsein der Menschen treten. Bekannt ist allerdings nur die dunkle Seite der Zahl 666. Sie beschreibt die niederen Instinkte und Triebe des Menschen, die Manipulationsfähigkeit und Fremdbestimmung, die Ohnmacht und die Kontrolle.

Um die negativen erlösen und die unterstützenden Aspekte dieser Energie integrieren zu können, gilt es zunächst sich folgende Fragen zu stellen: Was bestimmt mein Leben? Finde ich Erfüllung in der Arbeit? Regiert die Angst, das Leben nicht finanzieren zu können? Welche Inhalte hat mein Leben oder bin ich darauf angewiesen den Trends zu folgen? Richte ich mich auf den Mangel aus? Gibt es Impulse in mir, die mich anregen Fähigkeiten zu entwickeln, die ich bisher nicht hab und mir innere Zufriedenheit und das „kleine Glück“ bescheren. Wie beeinflussbar bin ich?

Aktuelle Fragen, die sich gerade in den letzten Monaten häufig in den astrologischen Beratungen herauskristallisiert haben und als Kernthema die dunkle Seite von 666 zeigen. Diese auf der niedrigen Ebene erlebte Energie bedeutet die Macht der Verführung und Manipulation. Auf der höheren Ebene stellt sie die bedingungslose Liebe, also die wertfreie Akzeptanz dessen dar was ist.

Die Quersumme ist die 9 ($666 = 18 = 9$). In der niederen Form Vereinsamung, Erstarrung Armut, auf der höheren Ebene repräsentiert sie das höchste Schützeprinzip: **Vollendung!** Vollendung der eigenen Persönlichkeit.

Die Lebenszahl des Jahres 2014 trägt ebenfalls die Zahl 9: 1.1.2014 ist in der Quersumme 9. Somit erinnere ich nochmals an den Zeitgeist, der die Klärung dieser Themen unterstützt.

Das Dunkle hat seine Zeit, doch dann muss es weichen. Friede, Freude und Leben beginnen in uns, unabhängig von äußeren Bedingungen.

Christine Linden – astrologische Lebensberatung – mail:christine@lindencoaching.de